

Leitbild des Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.



Version 1.0

Leitbild

Im Jahr 1954 gründete die Diakonie-Schwester Else Brüning den Verein „Kinderheimat Gotteshütte“, um hilfsbedürftigen und heimatlosen Kindern eine Heimat und Behütung zu schenken.

Heute bietet das Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V. Hilfesuchenden Heranwachsenden individuelle Hilfen an. In den Fachbereichen „Familiale Lebensgemeinschaften“, „Kinder- und Jugendwohnen“ und „Tagesgruppen“ erfahren nicht nur Heranwachsende engagierte Hilfe, sondern auch die Eltern, Familien und Freunde.

Unser Ziel ist Menschen, die Hilfe benötigen solange geeignet zu begleiten, bis sie ihr Leben wieder selbst gestalten können.

Dabei verstehen wir unsere Hilfe als Ausdruck christlichen Engagements und Nächstenliebe; so wie unsere Gründerin, die Not anderer stets zum Anlass genommen hat, ihrem Glauben durch die Hilfe für den Nächsten Ausdruck zu verleihen.

Weil das Diakonische Werk Rheinland die gleichen Ziele verfolgt und aus denselben Gewissheiten heraus lebt und Kraft schöpft, haben wir es als Dachverband gewählt.

Die Diakonie ist eine Wesens- und Lebensäußerung. Alle in ihren Einrichtungen tätigen Menschen dienen dem Gesamtwerk christlicher Nächstenliebe. Sie leisten auch ihre berufliche Arbeit in dieser Zielsetzung und bilden ohne Rücksicht auf ihre arbeitsrechtliche Stellung eine Glaubensgemeinschaft.

Die Mitarbeitenden des Jugend- und Sozialwerks Gotteshütte e.V. erfüllen im Bereich des Diakonischen Werkes Rheinland den diakonischen Auftrag des Evangeliums von Jesus Christus durch die folgenden Leitziele.

Leitbild des Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.

- *Unser gemeinsames Sein und Handeln macht uns stark.*

Der glaubende Mensch ist auf Gemeinschaft ausgerichtet, daher unterstützen wir einander und werden voneinander unterstützt. Durch diesen Teamgeist sind unsere Stärken mehr als die Summe der einzelnen Bestandteile.

Das Wissen um die Unterstützung der Gemeinschaft ermöglicht die Mobilisierung von Ressourcen.

- *Durch effektives Arbeiten helfen wir erfolgreich.*

Wir richten unsere Handlungen in dem Wissen aus, dass nur erfolgreiches Lösen von Problemen Hilfe sein kann.

Ressourcen werden entweder so eingesetzt, dass ein möglichst großer Nutzen erzielt oder ein Ziel wird mit möglichst geringem Einsatz von Ressourcen erreicht wird.

- *Nächstenliebe ist die Motivation für unser soziales Engagement.*

In der Geschichte gibt es vielschichtige Gründe, um sich sozial zu engagieren. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die uns umgeben, weil dies wesentlicher Bestandteil des christlichen Glaubens ist.

„Unser Glaube spricht durch Taten“ [Leitbild der Diakonie].

- *Wir schöpfen die Kraft für unsere Arbeit aus unserer Liebe zum Gott der Bibel.*

Durch das Leben „in der Gewissheit, dass Gottes Wort uns mit der Hoffnung auf Überwindung allen Leidens und des Todes dann aufrichtet, wenn wir am Ende sind“ [Leitbild der Diakonie], erfahren wir die innere Stärke und Ausgeglichenheit, die wir benötigen, um unserem Nächsten zu helfen.

Leitbild des Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.

- *Der Blick nach vorn ist der Motor unseres Handelns.*

Wir wollen die Zukunft für diejenigen, denen wir helfen günstig gestalten. Daher suchen wir heute schon Antworten und Lösungen für die Fragen und Probleme die sich morgen stellen.

- *Unsere Hilfe ist auf Dauer und langfristig angelegt.*

Durch unsere langjährige Erfahrung fühlen wir uns verpflichtet sicherzustellen, dass unsere Angebote dauerhaft Hilfesuchenden zur Verfügung stehen.

- *Wir leisten wirksame Hilfe durch fachlich-professionelles Handeln.*

Durch Zielgerichtetes Arbeiten, geplantes Handeln, Bewerten von Ergebnissen, frühzeitiges Erkennen von Abweichungen und Initiieren von Verbesserungen leisten wir wirksame Hilfe. Dabei ist unser Handeln wissenschaftlich begründet und entspricht pädagogischen Standards.

Innovative Hilfe wird im engen Austausch mit Fachkräften, Forschung und Aufsicht entwickelt.

Wir fühlen uns verpflichtet, unserem Nächsten die bestmögliche Hilfe zukommen zu lassen und vertrauen auf Gottes Handeln.

- *Wir erziehen Heranwachsende zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten*

Dieses, im Kinder- und Jugendhilfegesetz genannte Ziel verstehen wir nicht nur als gesetzlichen oder gesellschaftlichen Auftrag, sondern auch als Grundvoraussetzung für jedes Individuum, um ein selbst bestimmtes Leben in einer modernen und komplexen Gesellschaft zu führen.

Leitbild des Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.

- *Wir orientieren uns bei der Begleitung hilfsbedürftiger Menschen an den Werten der Bibel.*

Der Glaube durchdringt alle Bereiche des Lebens, deshalb ermöglichen wir den Kindern und Jugendlichen, den Gott der Bibel kennen zu lernen.

Die Werte, nach denen wir unser Handeln ausrichten sind Bereiche, in denen Gottes Liebe zu allen Menschen deutlich wird:

Achtung	Wir begegnen allen Menschen mit Respekt, weil Gott jeden Menschen mit unveräußerlicher Würde ausgestattet hat und jedem Menschen mit Respekt begegnet.
Vertrauen	Wir vertrauen Gott, weil er allen Menschen in Liebe, Kontinuität und durch zuverlässiges Handeln begegnet. Darum bieten wir von Kontinuität und Zuverlässigkeit geprägte Beziehungen an.
Befreiung	Gott befreit. Er gesteht jedem Menschen Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit zu. Durch gemeinsames Erschließen von Ressourcen ermöglichen wir eigenverantwortliches Handeln und Selbstbestimmung.
Gerechtigkeit	Weil wir Gott als gerecht erleben, schaffen wir Gerechtigkeit durch an bekannten Regeln orientiertes Handeln ohne Ansehen der Person.
Hoffnung	Gott ist nichts unmöglich. Seine Taten schenken uns Glauben und Stärke für die Zukunft. Wir teilen unsere Hoffnung und helfen anderen dadurch, ihre Visionen und Ziele zu erreichen.

Leitbild des Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte e.V.

- *Der einzelne Mensch wird in seinem Kontext betrachtet.*

Die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen verstehen wir auf einem multikausalen Hintergrund. Durch die Anwendung und Kombination vieler Theorien und Methoden helfen wir ganzheitlich.

- *Berücksichtigung und Einbeziehung des Umfeldes prägen die Gestaltung der Hilfsangebote.*
- *Unsere Zielorientierten Hilfsangebote richten sich aus auf*
 - o *individuelle stationäre Hilfen,*
 - o *systemische Familienhilfe und*
 - o *flexible und beratende Hilfen.*

Die Vielfalt unserer Angebote entsteht durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Hilfsmöglichkeiten, die durch die vorhandenen und mobilisierbaren Ressourcen der jungen Menschen und ihrer Bezugssysteme entstehen.

„Ihr seid das Licht für die Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben. Auch zündet niemand eine Lampe an, um sie dann unter einen Topf zu stellen. Im Gegenteil, man stellt sie auf den Lampenständer, damit sie allen im Haus Licht gibt. Genauso muss auch euer Licht vor den Menschen leuchten: Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.“
(Jesus in: Matthäus-Evangelium Kapitel 5, Verse 14-16)